KnausTabbert

Wir bewegen

HALBJAHRES-FINANZBERICHT H1 2026

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.06.2026	30.06.2025	Veränderung
Auftragsbestand	340	294	15,5%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2026	01.04 - 30.06.2025	Veränderung	01.01 - 30.06.2026	01.01 - 30.06.2025	Veränderung
Umsatz	254,8	276,1	−7,7%	503,9	571,7	−11,9%
davon Premiumsegment	*215,8*	*236,7*	−8,8%	*420,2*	*476,2*	−11,8%
davon Luxussegment	*38,9*	*39,4*	−1,1%	*83,7*	*95,6*	−12,4%
Gesamtleistung	273,2	263,8	3,6%	519,4	506,9	2,5%
Ergebnis						
EBITDA	20,2	11,1	81,9%	35,3	19,6	79,9%
EBITDA (bereinigt)	20,4	14,2	43,6%	36,0	22,7	58,4%
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,0%	5,1%		7,1%	4,0%	
EBIT	13,5	1,9	603,7%	21,8	1,3	1607,0%
EBIT (bereinigt)	13,7	5,0	173,3%	22,5	4,4	414,3%
EBIT-Marge (bereinigt)	5,4%	1,8%		4,5%	0,8%	

CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2026	01.04 - 30.06.2025	Veränderung	01.01 - 30.06.2026	01.01 - 30.06.2025	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	−5,1	57,5	−108,9%	27,4	74,1	−63,0%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	−3,3	−2,0	59,0%	−5,4	−4,0	33,1%
Free Cashflow	−8,4	55,5	−115,1%	22,1	70,1	−68,5%

BILANZ

in EUR Mio.	30.06.2026	30.06.2025	Veränderung
Bilanzsumme	529,4	559,9	−5,4%
Eigenkapital	89,6	108,7	−17,5%
Eigenkapitalquote	16,9%	19,4%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	295,6	274,1	7,9%
Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA (12 Monate)	8,0	−5,0	n.m

PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.06.2026	30.06.2025	Veränderung
Mitarbeiter	3.113	3.420	−9,0%

ÜBER KNAUS TABBERT

Knaus Tabbert ist einer der führenden Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa. Das Markenportfolio umfasst die fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO und deckt sämtliche wesentlichen Produktsegmente und Preiskategorien bei Reisemobilen, Wohnwagen und Camper Vans ab. Die Unternehmensstrategie basiert auf einem starken Markenportfolio, einem europaweiten Vertriebsnetz, einer effizienten Produktionsstruktur sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung seines Produktportfolios und seiner Technologien.

Die Fertigung von Knaus Tabbert ist als standortübergreifendes Produktionsnetzwerk organisiert und auf hohe Effizienz sowie Flexibilität ausgelegt. Durch standardisierte Fertigungsprozesse können Reisemobile, Wohnwagen und Camper Vans flexibel auf gemeinsamen Produktionslinien gefertigt werden. Dies schafft ein hohes Maß an Flexibilität innerhalb des Produktionsnetzwerks und soll eine bedarfsgerechte Steuerung der Produktion unterstützen.

Ein europaweites Netzwerk von über 500 Handelspartnern in 25 Ländern bildet die Grundlage für den Vertrieb der Produkte von Knaus Tabbert. Ergänzend stärkt das Unternehmen seine Position im Vermietungsgeschäft über die Plattform RENT AND TRAVEL, die Kunden, Reisebüros und Vermietungsunternehmen miteinander vernetzt und zu den führenden Vermietungsplattformen für Freizeitfahrzeuge in Deutschland zählt. Damit ergänzt Knaus Tabbert sein Kerngeschäft um ein digitales Vermietungsangebot, erweitert seine Marktreichweite und kann zusätzliche Geschäftspotenziale eröffnen.

BRANCHENENTWICKLUNG

Der deutsche Caravaning-Markt war im ersten Halbjahr 2026 weiterhin von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Nach Angaben des Caravaning Industrie Verbands e. V. (CIVD) wurden von Januar bis Juni 2026 in Deutschland 43.853 Reisemobile neu zugelassen. Dies entspricht einem Rückgang von 1,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Neuzulassungen von Wohnwagen beliefen sich im gleichen Zeitraum auf 11.156 Einheiten und lagen damit 2,2 % unter dem Vorjahreswert.

Die Entwicklung der Neuzulassungen im ersten Halbjahr war jedoch unter anderem durch Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Einführung der Abgasnorm Euro 6e beeinflusst. Während die Zulassungszahlen zu Jahresbeginn noch von vorgezogenen Käufen profitierten, zeigte sich im zweiten Quartal eine deutlich schwächere Marktdynamik. Diese Entwicklung spiegelt die weiterhin verhaltene Endkundennachfrage wider und führte zu einer zunehmenden Zurückhaltung im Bestellverhalten des Handels mit Blick auf das zweite Halbjahr.

Das Marktumfeld blieb im ersten Halbjahr insgesamt von anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten geprägt. Hersteller und Handel setzten ihre Maßnahmen zur Steuerung von Produktion und Lagerbeständen fort. Der Lagerabbau im Handel hielt an und beeinflusste die Marktentwicklung auch im zweiten Quartal. Vor diesem Hintergrund bleibt die Erwartung für die weitere Marktentwicklung im zweiten Halbjahr verhalten.

Quelle: www.civd.de/artikel/aktuelle-neuzulassungszahlen sowie Zulassungsstatistik CIVD 06/2026

GESCHÄFTSVERLAUF

Knaus Tabbert hat Ende des Geschäftsjahres 2025 ein weiteres Programm gestartet, um Kostenstrukturen und Produktionskapazitäten konzernweit an die erwartete Marktnachfrage anzupassen.

Im ersten Halbjahr 2026 wurde die weitere organisatorische und strukturelle Neuausrichtung fortgesetzt. Ziel bleibt es, Knaus Tabbert so aufzustellen, dass das Unternehmen seine Wettbewerbsposition auch in einem normalisierten Marktumfeld stärken kann.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Neuausrichtung ist die weitere Anpassung der Kostenbasis im Geschäftsjahr 2026. Mit der Umsetzung der hierzu definierten Maßnahmen wurde im Berichtszeitraum begonnen. Diese Maßnahmen sind von wesentlicher Bedeutung für die weitere operative Entwicklung und die Erreichung der formulierten Ziele. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen:

- Produktionsverlagerung einzelner Baureihen
- Anpassung der Organisation mit dem Ziel der Reduzierung von Overhead-Kosten
- Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität
- Anpassung von Tarifen und Prämien im Personalbereich
- Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Umsatzmargen

Knaus Tabbert hat sich über Jahrzehnte als führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen etabliert. Mit den eingeleiteten Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum die Voraussetzungen geschaffen, um Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft weiterzuentwickeln. Der Erfolg hängt von der konsequenten Umsetzung der Maßnahmen sowie der Marktentwicklung ab.

Umsatz

Knaus Tabbert verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 einen Rückgang des Konzernumsatzes um 11,9 % auf EUR 503,9 Mio. (Vorjahr: EUR 571,7 Mio.). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Absatzmengen im Berichtszeitraum zurückzuführen. Darüber hinaus war die Vergleichsperiode des Vorjahres in erheblichem Umfang durch den Abverkauf von Fahrzeugbeständen geprägt, die bereits in Vorperioden produziert worden waren.

Innerhalb der Segmente reduzierte sich der Umsatz im Premiumsegment auf EUR 420,2 Mio. (Vorjahr: EUR 476,2 Mio.) und im Luxussegment auf EUR 83,7 Mio. (Vorjahr: EUR 95,6 Mio.).

Der Konzernumsatz resultierte primär aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen. Der Bereich Aftersales, der im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft und die Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen umfasst, trug mit EUR 21,2 Mio. zum Umsatz bei (Vorjahresperiode: EUR 34,0 Mio.). Der Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode ist darauf zurückzuführen, dass die Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen aus Händlerinsolvenzen im Berichtszeitraum in geringerem Umfang erfolgte.

Die Entwicklung entspricht der anhaltenden Normalisierung der Nachfrage- und Absatzentwicklung und spiegelt eine veränderte Produktmix-Struktur im Berichtszeitraum wider.

Die Entwicklung der Absatzzahlen stellt sich wie folgt dar:

ABSATZ

in Stück	01.01 - 30.06.2026	01.01 - 30.06.2025	Veränderung
Absatz gesamt	10.551	11.469	–8,00%
Wohnwagen	4.731	4.989	–5,17%
Wohnmobile	2.846	3.704	–23,16%
Camper Vans	2.974	2.776	7,13%

Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 trotz des Umsatzrückgangs um 2,5 % auf EUR 519,4 Mio. Wesentlicher Treiber war die positive Bestandsveränderung in Höhe von EUR 9,8 Mio., nachdem im Vorjahreszeitraum ein Bestandsabbau von EUR 71,9 Mio. zu verzeichnen war. Die Entwicklung reflektiert insbesondere die gegenüber dem letzten Quartal des Geschäftsjahres 2025 erhöhte Produktion sowie die daraus resultierende Veränderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2026	01.04 - 30.06.2025	Veränderung	01.01 - 30.06.2026	01.01 - 30.06.2025	Veränderung
Umsatz	254,8	276,1	–7,7%	503,9	571,7	–11,9%
Gesamtleistung	273,2	263,8	3,6%	519,4	506,9	2,5%
EBITDA	20,2	11,1	81,9%	35,3	19,6	79,9%
EBITDA (bereinigt)	20,4	14,2	43,6%	36,0	22,7	58,4%
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,0%	5,1%		7,1%	4,0%	
EBIT	13,5	1,9	603,7%	21,8	1,3	1607,0%
EBIT (bereinigt)	13,7	5,0	173,3%	22,5	4,4	414,3%
EBIT-Marge (bereinigt)	5,4%	1,8%		4,5%	0,8%	

Material- und Personalaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 geringfügig um 0,2 % auf EUR 363,3 Mio. (Vorjahr: EUR 362,6 Mio.). Bezogen auf die Gesamtleistung verringerte sich die Materialkostenquote auf 69,9 % nach 71,5 % im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung der Materialkostenquote ist auf den veränderten Produkt- und Bestandsmix im Berichtszeitraum zurückzuführen. Darüber hinaus war die Materialkostenquote im Vorjahreszeitraum insbesondere durch Effekte aus Rücknahmeverpflichtungen von Fahrzeugen aus Händlerinsolvenzen und deren Vermarktung beeinflusst. Diese Effekte traten im Berichtszeitraum nicht mehr in vergleichbarem Umfang auf.

Der Personalaufwand verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 um 0,5 % auf EUR 73,0 Mio. (Vorjahr: EUR 73,4 Mio.). Bezogen auf die Gesamtleistung reduzierte sich die Personalkostenquote auf 14,0 % nach 14,5 % im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung reflektiert insbesondere die Maßnahmen zur Anpassung der Kostenbasis und die im Berichtszeitraum erreichte operative Auslastung.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeitnehmer in Höhe von EUR 7,9 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 8,2 Mio.) lag die Personalkostenquote im ersten Halbjahr 2026 bei 15,6 % (Vorjahresperiode: 16,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2026 um 6,7 % auf EUR 47,9 Mio. (Vorjahr: EUR 51,3 Mio.). Die Entwicklung spiegelt die Effekte der eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung der Kostenbasis wider.

Das EBITDA erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 35,3 Mio. nach EUR 19,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR 36,0 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 22,7 Mio. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich auf 7,1 % nach 4,0 % im Vorjahreszeitraum. Die Ergebnisentwicklung reflektiert insbesondere die Effekte der Maßnahmen zur Anpassung der Kostenbasis sowie die gegenüber dem Vorjahr höhere Gesamtleistung.

Im Zusammenhang mit der Anpassung des Konsortialkreditvertrags sowie der Umsetzung der eingeleiteten Transformationsmaßnahmen fielen im ersten Halbjahr 2026 einmalige Aufwendungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. an. Diese enthalten unter anderem Kosten im Zusammenhang mit dem „Independent Business Review – Update (IBR)“. Die Aufwendungen wurden bei der Ermittlung des bereinigten EBITDA als Bereinigungsposten eliminiert und sind ausschließlich dem Premiumsegment zuzuordnen.

Die Abschreibungen verringerten sich im ersten Halbjahr 2026 um 26,6 % auf EUR 13,5 Mio. (Vorjahr: EUR 18,3 Mio.). Der Rückgang resultiert insbesondere aus dem im Vergleich zu früheren Jahren niedrigeren Investitionsvolumen sowie aus dem Auslaufen von Abschreibungen auf Vermögenswerte, deren planmäßige Nutzungsdauer bereits erreicht wurde. Dies wirkte sich positiv auf das Betriebsergebnis aus.

Das EBIT erhöhte sich auf EUR 21,8 Mio. nach EUR 1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Bereinigt belief sich das EBIT auf EUR 22,5 Mio. nach EUR 4,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis betrug EUR –9,1 Mio. und lag damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres von EUR –9,0 Mio.

Der Steueraufwand betrug EUR 1,3 Mio., nachdem im Vorjahreszeitraum ein Steuerertrag von EUR 2,9 Mio. ausgewiesen worden war. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Ergebnisentwicklung vor Steuern zurückzuführen.

Der Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen Halbjahresüberschuss von EUR 11,5 Mio., nachdem im Vorjahreszeitraum ein Halbjahresfehlbetrag von EUR 4,8 Mio. ausgewiesen worden war.

SEGMENTDARSTELLUNG

SEGMENTBERICHT

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2026	01.04 - 30.06.2025	Veränderung	01.01 - 30.06.2026	01.01 - 30.06.2025	Veränderung
Umsatz	**254,8**	**276,1**	**–7,7%**	**503,9**	**571,7**	**–11,9%**
davon Premiumsegment	215,8	236,7	–8,8%	420,2	476,2	–11,8%
davon Luxussegment	38,9	39,4	–1,1%	83,7	95,6	–12,4%
EBITDA	**20,2**	**11,1**	**81,9%**	**35,3**	**19,6**	**79,9%**
davon Premiumsegment	18,6	10,1	84,6%	31,4	14,1	122,4%
davon Luxussegment	1,6	1,0	55,2%	4,0	5,5	–28,2%

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 um EUR 12,7 Mio. auf EUR 529,4 Mio. zum 30. Juni 2026.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich um EUR 9,0 Mio. auf EUR 227,8 Mio. Wesentlicher Treiber war der Rückgang des Sachanlagevermögens um EUR 9,8 Mio. auf EUR 202,4 Mio. Die planmäßigen Abschreibungen überstiegen dabei die Investitionen im Berichtszeitraum.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um EUR 21,8 Mio. auf EUR 301,6 Mio. Wesentlicher Treiber war der Anstieg der Vorräte um EUR 18,6 Mio. auf EUR 186,4 Mio. Dieser resultierte insbesondere aus der Erhöhung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an fertigen Erzeugnissen. Die Vorratsentwicklung steht im Zusammenhang mit der gegenüber dem letzten Quartal des Geschäftsjahres 2025 erhöhten Produktion. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich saisonbedingt um EUR 6,8 Mio. auf EUR 54,5 Mio. Der Anstieg reflektiert insbesondere das im zweiten Quartal höhere Umsatzniveau und die damit verbundenen, zum Stichtag noch offenen Kundenforderungen. Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte reduzierten sich dagegen um EUR 3,2 Mio. auf EUR 33,4 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich infolge des positiven Konzernergebnisses im ersten Halbjahr 2026 um EUR 12,6 Mio. auf EUR 89,6 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund des Ergebnisbeitrags und trotz der gestiegenen Bilanzsumme von 14,9 % zum 31. Dezember 2025 auf 16,9 % zum 30. Juni 2026.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um EUR 63,4 Mio. auf EUR 47,9 Mio. Wesentlicher Grund hierfür war die Umgliederung der im Juni 2027 fälligen Schuldscheintranche in Höhe von EUR 60,0 Mio. in die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um EUR 63,5 Mio. auf EUR 391,9 Mio. Wesentlicher Treiber war der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 49,5 Mio. auf EUR 275,6 Mio. Dieser Anstieg beinhaltet insbesondere die Umgliederung der im Juni 2027 fälligen Schuldscheintranche aus den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Darüber hinaus erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 4,6 Mio. auf EUR 45,5 Mio.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um EUR 9,3 Mio. auf EUR 32,3 Mio. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Rückerstattungsverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Kundenboni sowie aus der Erhöhung der Personalverbindlichkeiten, insbesondere für Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2026	01.04 - 30.06.2025	Veränderung	01.01 - 30.06.2026	01.01 - 30.06.2025	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**–5,1**	**57,5**	**–108,9%**	**27,4**	**74,1**	**–63,0%**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–3,3**	**–2,0**	**59,0%**	**–5,4**	**–4,0**	**33,1%**
Free Cashflow	**–8,4**	**55,5**	**–115,1%**	**22,1**	**70,1**	**–68,5%**

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2026 EUR 27,4 Mio. nach EUR 74,1 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der höhere operative Cashflow im Vorjahr war insbesondere durch den Bestandsabbau und die daraus resultierende Freisetzung von Working Capital geprägt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf EUR –5,4 Mio. nach EUR –4,0 Mio. im Vorjahr. Die Investitionen entfielen überwiegend auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Der Free Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2026 EUR 22,1 Mio. nach EUR 70,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang resultierte insbesondere aus der gegenüber der Vergleichsperiode weniger günstigen Working-Capital-Entwicklung sowie höheren Mittelabflüssen für Investitionen. Der Free Cashflow war im Berichtszeitraum weiterhin positiv.

FINANZIERUNG

Der bestehende Konsortialkreditvertrag wurde mit Änderungsvertrag am 20. März 2026 hinsichtlich der Finanzierungsbedingungen angepasst. Die Vertragsbedingungen dieses Änderungsvertrags beinhalten ergänzend weiterhin die Vereinbarung einer Mindestliquidität, eines Mindest-EBITDA und einer Betriebsmittelquote als Finanzkennzahlen. Die vereinbarten Finanzkennzahlen wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 eingehalten. Auf Basis der aktualisierten Liquiditätsplanung und der darin enthaltenen Annahmen erwartet der Vorstand, die vereinbarten Finanzkennzahlen auch im Verlauf des Geschäftsjahres einzuhalten.

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 340 Mio. und lag damit über dem Vorjahresstichtag von EUR 294 Mio. Gegenüber dem 31. Dezember 2025 verringerte er sich um EUR 114 Mio.

Dies reflektiert insbesondere das weiterhin zurückhaltende Bestellverhalten des Handels sowie saisonale und marktbezogene Effekte. Der Auftragsbestand liefert Anhaltspunkte für die Umsatz- und Absatzentwicklung der kommenden Monate; deren Realisierung hängt jedoch weiterhin von der Nachfrageentwicklung sowie der Bestell- und Abrufplanung des Handels ab.

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Auftragsbestand	**340**	**454**	**294**

PERSONALKENNZAHLEN

MITARBEITER

in Köpfen	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025	Veränderung (yoy)
Knaus Tabbert Gruppe	**3.113**	**3.306**	**3.420**	**–307**
davon Leiharbeitskräfte	**562**	**592**	**626**	**–64**

Zum 30. Juni 2026 waren insgesamt 3.113 (Vorjahr: 3.420) Personen einschließlich Leiharbeitskräften bei Knaus Tabbert tätig.

Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 30. Juni 2026 beträgt 18,1 % oder 562 Mitarbeiter (Vorjahr: 626 Mitarbeiter).

CHANCEN UND RISIKEN

Seit der Veröffentlichung des Zusammengefassten Lageberichts 2025 wurden die Einschätzungen einzelner wesentlicher Risiken aktualisiert. Neue wesentliche Risikokategorien haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Das im Zusammengefassten Lagebericht 2025 dargestellte bestandsgefährdende Risiko im Zusammenhang mit der Finanzierung des Konzerns besteht fort. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Risikosystematik wird dieser Risikosachverhalt im Berichtszeitraum unter der Bezeichnung Finanzierungs- und Refinanzierungsrisiko geführt. Im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Erwartungen an die operative Entwicklung wurden die Eintrittswahrscheinlichkeiten des Finanzierungs- und Refinanzierungsrisikos sowie des Risikos eines Covenant-Verstoßes erhöht. Darüber hinaus wurde die Vorbereitung der Anschlussfinanzierung für die bis Mitte 2027 auslaufenden Finanzierungsinstrumente eingeleitet. Das Finanzierungs- und Refinanzierungsrisiko bleibt aufgrund seiner potenziellen Auswirkungen auf die Finanzierungsfähigkeit des Konzerns ein wesentliches Konzernrisiko.

Im Übrigen bestehen die im Zusammengefassten Lagebericht 2025 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken unverändert fort.

Das Marktumfeld bleibt weiterhin anspruchsvoll. Anhaltender Wettbewerbs- und Preisdruck, eine unverändert erhöhte Volatilität der Nachfrage sowie strukturelle Entwicklungen im Händlernetzwerk können sich nachteilig auf Absatz, Umsatz und bereinigte EBITDA-Marge auswirken. Vor diesem Hintergrund überwacht Knaus Tabbert fortlaufend die Entwicklung der Zulassungszahlen, des Auftragseingangs sowie des Auftragsbestands und begegnet diesen Risiken unter anderem durch eine flexible Steuerung der Produktionskapazitäten sowie gezielte markt- und vertriebsseitige Maßnahmen. Sofern sich die Marktbedingungen weiter eintrüben oder die Nachfrage hinter den Erwartungen zurückbleibt, können zusätzliche verkaufsfördernde Maßnahmen erforderlich werden. Diese können zwar zur Stabilisierung von Absatz und Marktposition beitragen, gleichzeitig jedoch die Ertragslage des Konzerns belasten.

Darüber hinaus bestehen weiterhin erhebliche Unsicherheiten infolge der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen. Der seit mehr als vier Jahren andauernde Krieg in der Ukraine sowie das Wiederaufflammen des Konflikts im Nahen Osten erhöhen die Risiken von Beeinträchtigungen internationaler Lieferketten, steigender Energie-, Rohstoff- und Logistikkosten sowie einer erhöhten Volatilität auf den Beschaffungsmärkten. Gleichzeitig bleibt das wirtschaftliche Umfeld in Deutschland und wesentlichen europäischen Absatzmärkten durch eine verhaltene konjunkturelle Entwicklung, ein gedämpftes Konsumklima sowie eine weiterhin zurückhaltende Investitions- und Kaufbereitschaft der Endkunden geprägt. Sollten sich die geopolitischen Spannungen weiter verschärfen oder die wirtschaftliche Erholung schwächer beziehungsweise später als derzeit erwartet eintreten, könnten sich hieraus nachteilige Auswirkungen auf Nachfrage, Absatz, Umsatz und Ertragslage des Konzerns ergeben.

Finanzierungs- und Refinanzierungsrisiken

Im Rahmen der kontinuierlichen Überprüfung der Finanzierungsstruktur bewertet Knaus Tabbert regelmäßig die langfristige Sicherstellung der finanziellen Flexibilität. Wesentliche Finanzierungsinstrumente, darunter eine Schuldscheintranche und der Konsortialkreditvertrag, weisen Laufzeiten bis Juni 2027 auf. Der Konzern hat frühzeitig Maßnahmen zur Vorbereitung einer Anschlussfinanzierung eingeleitet. Ob und zu welchen Konditionen eine Refinanzierung abgeschlossen werden kann, hängt insbesondere von der weiteren operativen Entwicklung, der Einhaltung der vereinbarten Finanzkennzahlen sowie den Bedingungen an den Finanz- und Kapitalmärkten ab.

Die Refinanzierungsfähigkeit des Konzerns kann durch Veränderungen des Kapitalmarktumfelds, steigende Finanzierungskosten, eine restriktivere Kreditvergabe oder eine Verschlechterung wesentlicher Finanzkennzahlen beeinflusst werden. Derartige Entwicklungen könnten

die Konditionen zukünftiger Finanzierungen sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nachteilig beeinflussen.

Knaus Tabbert begegnet diesen Risiken durch eine vorausschauende Liquiditätssteuerung, die laufende Überwachung relevanter Finanzkennzahlen sowie die frühzeitige Prüfung geeigneter Finanzierungsoptionen und möglicher Refinanzierungsmaßnahmen.

PROGNOSEBERICHT

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 und der aktualisierten Einschätzung des Marktumfeldes konkretisiert das Management von Knaus Tabbert seine im Rahmen der Jahresberichterstattung am 31. März 2026 kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2026.

Der Konzern erwartet einen Umsatz von rund EUR 950 Mio. sowie eine bereinigte EBITDA-Marge in einer Bandbreite von 5,0 % bis 6,0 %. Die Konkretisierung berücksichtigt insbesondere die seit dem Frühjahr schwächere Endkundennachfrage, das zurückhaltende Bestellverhalten des Handels und eine entsprechend vorsichtige Produktionsplanung für das zweite Halbjahr. Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich Nachfrage, Preis- und Wettbewerbsumfeld sowie die gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich gegenüber den zugrunde gelegten Annahmen verschlechtern.

Für eine detaillierte Beschreibung der erwarteten Entwicklung wird auf den Prognosebericht, wie im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht, verwiesen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Halbjahresfinanzbericht, der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Jandelsbrunn, den 06. August 2026

Thomas Nickel	**Radim Sevcik**	**Matjaž Grm**
Vorstandsvorsitzender / CEO	Vorstand / CFO	Vorstand / CSO

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS 30. JUNI 2026

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Immaterielle Vermögenswerte	15.037	14.498
Sachanlagen	202.424	212.201
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	832	972
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.084	1.368
Aktive latente Steuern	8.422	7.799
Langfristige Vermögenswerte	**227.799**	**236.837**
Vorräte	186.432	167.843
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.455	47.675
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.992	11.782
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	33.417	36.627
Steuerforderungen	5.562	5.707
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.781	10.211
Kurzfristige Vermögenswerte	**301.639**	**279.846**
Bilanzsumme	**529.438**	**516.682**

PASSIVA

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	26.990	26.950
Gewinnrücklagen	103.959	103.959
Gewinn- / Verlustvorträge	−62.273	−25.357
Konzern-Halbjahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	11.481	−36.916
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	−908	−2.010
Eigenkapital	**89.626**	**77.003**
Sonstige Rückstellungen	14.014	14.688
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.501	80.708
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.866	8.519
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	7.229	7.149
Passive latente Steuern	253	159
Langfristige Schulden	**47.864**	**111.223**
Sonstige Rückstellungen	13.467	12.585
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	275.645	226.129
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.534	40.909
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32.336	22.993
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	24.087	25.539
Steuerverbindlichkeiten	879	301
Kurzfristige Schulden	**391.948**	**328.456**
Schulden	**439.812**	**439.679**
Bilanzsumme	**529.438**	**516.682**

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Umsatzerlöse	503.921	571.747
davon Premiumsegment	420.178	476.143
davon Luxussegment	83.742	95.603
Bestandsveränderungen	9.840	–71.913
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.722	3.260
Sonstige betriebliche Erträge	3.951	3.802
Gesamtleistung	**519.433**	**506.896**
Materialaufwand	–363.272	–362.570
Personalaufwand	–72.952	–73.354
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–47.886	–51.343
EBITDA	**35.323**	**19.629**
Abschreibungen	–13.474	–18.349
EBIT	**21.849**	**1.280**
Finanzaufwand	–9.087	–8.975
EBT	**12.762**	**–7.695**
Steueraufwand (Vorjahr: Steuerertrag)	–1.281	2.873
Konzernhalbjahresüberschuss (Vorjahr: -fehlbetrag)	**11.481**	**–4.822**
Sonstige Ergebnisse	1.102	253
Gesamtergebnis	**12.583**	**–4.569**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Konzern-Halbjahresüberschuss (Vorjahr: - fehlbetrag)	11.481	–4.822
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.474	18.349
Zunahme der Rückstellungen	208	3.283
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	–3.638	1.040
Zunahme/Abnahme von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–19.976	61.852
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.963	–7.348
Netto-Finanzierungsaufwendungen	9.087	8.975
Ertragsteueraufwand (Vorjahr: Ertragsteuerertrag)	933	–3.157
Ertragsteuerzahlungen	–1.087	–4.078
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**27.445**	**74.094**

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	74	59
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	–3.314	–2.937
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–2.233	–1.478
Erhaltene Zinsen	113	330
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–5.360**	**–4.027**

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.895	52.718
Auszahlungen aus Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–29.037	–110.571
Gezahlte Zinsen	–11.296	–10.649
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	–2.117	–3.060
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–22.555**	**–71.562**

VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**–470**	**–1.495**
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	1	–1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	**3.122**	**6.994**
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**2.653**	**5.498**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01. JANUAR – 30. JUNI 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück-lage	Währungsum-rechnungs-rücklage	Gewinnrück-lage	Gewinn-/ Ver-lustvorträge	Konzerner-gebnis	Gesamt
Stand zum 01.01.2026	**10.377**	**26.950**	**–2.010**	**103.959**	**–25.356**	**–36.916**	**77.003**
Einstellung Konzernjahresverlust in Gewinn-/Verlustvortrag	–	–	–	–	–36.916	36.916	–
Einstellung Gewinn-/Verlustvortrag in Gewinnrücklage	–	–	–	–	–	–	–
Zwischensumme	10.377	26.950	–2.010	103.959	–62.273	–	77.003
Halbjahresüberschuss	–	–	–	–	–	11.481	11.481
Sonstiges Ergebnis	–	–	1.102	–	–	–	1.102
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**1.102**	**–**	**–**	**11.481**	**12.583**
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	–	40	–	–	–	–	40
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–	–
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	**–**	**40**	**–**	**–**	**–**	**–**	**40**
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	**–**	**40**	**–**	**–**	**–**	**–**	**40**
Stand zum 30.06.2026	**10.377**	**26.990**	**–908**	**103.959**	**–62.273**	**11.481**	**89.626**

01. JANUAR – 30. JUNI 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück-lage	Währungsum-rechnungs-rücklage	Gewinnrück-lage	Gewinn-/ Ver-lustvorträge	Konzerner-gebnis	Gesamt
Stand zum 01.01.2025	**10.377**	**26.926**	**–2.660**	**103.959**	**22.655**	**–48.011**	**113.246**
Einstellung Konzernjahresverlust in Gewinn-/Verlustvortrag	–	–	–	–	–48.011	48.011	–
Einstellung Gewinn-/Verlustvortrag in Gewinnrücklage	–	–	–	–	–	–	–
Zwischensumme	10.377	26.926	–2.660	103.959	–25.357	–	113.246
Halbjahresfehlbetrag	–	–	–	–	–	–4.822	–4.822
Sonstiges Ergebnis	–	–	253	–	–	–	253
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**253**	**–**	**–**	**–4.822**	**–4.570**
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	–	16	–	–	–	–	16
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	**–**	**16**	**–**	**–**	**–**	**–**	**16**
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	**–**	**16**	**–**	**–**	**–**	**–**	**16**
Stand zum 30.06.2025	**10.377**	**26.941**	**–2.408**	**103.959**	**–25.357**	**–4.822**	**108.692**

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

BERICHTERSTATTENDES UNTERNEHMEN

Die Knaus Tabbert AG, nachfolgend „KTAG" oder „Gesellschaft" sowie zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Gruppe" oder „Konzern" genannt, ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Helmut-Knaus-Str. 1, 94118 Jandelsbrunn. Der Konzern produziert und vertreibt vor allem Produkte für den Freizeit- und Nutzfahrzeugmarkt. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um Wohnwagen, Reisemobile und Camper Vans. Der Hauptabsatzmarkt des Konzerns ist die Europäische Union (EU).

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Passau unter dem Aktenzeichen HRB 11089 eingetragen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Knaus Tabbert AG zum 30. Juni 2026 umfasst die Knaus Tabbert AG und ihre Tochtergesellschaften. Der zum 31. Dezember 2025 geltende Konsolidierungskreis besteht unverändert fort.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Angewandte Rechnungslegungsstandards

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung erstellt und steht im Einklang mit den in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Er umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise für einen vollständigen Konzernabschluss gemäß IFRS erforderlich sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Annahme der Unternehmensfortführung

Hinsichtlich der Annahmen und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Unternehmensfortführung, insbesondere bezugnehmend auf die Einhaltung der maßgebenden Financial Covenants, wird auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Die Beurteilung der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Stichtag dieses Konzernzwischenabschlusses basiert auf der Annahme, dass die für diesen Zeitraum maßgebenden Financial Covenants eingehalten werden können und die laufenden Gespräche über eine Anschlussfinanzierung erfolgreich und rechtzeitig abgeschlossen werden.

Der Vorstand geht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts sowohl davon aus, dass die maßgebenden Financial Covenants eingehalten werden als auch davon, dass die erforderliche Anschlussfinanzierung bzw. Anpassung oder Verlängerung der bestehenden Finanzierungsstruktur rechtzeitig bereitgestellt werden kann.

Gleichwohl besteht aufgrund der Abhängigkeit von einem erfolgreichen und fristgerechten Abschluss der Anschlussfinanzierung oder einer anderweitigen Refinanzierungsmaßnahme und der Einhaltung der maßgebenden Financial Covenants eine wesentliche Unsicherheit, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Sollte der Konzern die maßgeblichen Financial Covenants nicht einhalten oder die Anschlussfinanzierung oder eine anderweitige Refinanzierungsmaßnahme nicht oder nicht rechtzeitig zustande kommen, könnte der Konzern gegebenenfalls nicht in der Lage sein, seine Vermögenswerte im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu realisieren sowie seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu erfüllen.

Funktionale und Darstellungswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle ausgewiesenen Beträge kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

ÜBERPRÜFUNG DER SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNG

Zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Ermessensentscheidungen vornehmen sowie Annahmen treffen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle diese Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 beschriebenen Sachverhalten.

Hinsichtlich seiner tatsächlichen und latenten Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten beabsichtigt das Management nach Möglichkeit die Ausübung eines einklagbaren Rechts auf Verrechnung mit fristengleichen Gegenansprüchen und nimmt daher eine entsprechende Saldierung latenter Steueransprüche mit den entsprechenden Passivposten vor.

Eine Beschreibung der Chancen und Risiken des Konzerns findet sich in diesem Bericht im einschlägigen Kapitel. Eine Vorhersage über die Auswirkung der Effekte ist vor dem Hintergrund der regulatorischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Das Management beobachtet die regulatorischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns weiterhin sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 06. August 2026 zur Veröffentlichung genehmigt.

IM GESCHÄFTSJAHR 2026 ERSTMALIG ANZUWENDENDE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme nachfolgend beschriebener neu anzuwendender Änderungen jenen, die auch am 31. Dezember 2025 Anwendung fanden:

Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Band 11

Die Änderungen betreffen redaktionelle oder klarstellende Änderungen der Standards IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7.

Anpassungen an IFRS 9 und IFRS 7

Die Änderung betrifft Änderungen im Bereich der Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten, der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten und der dazugehörigen Anhangsangaben. Zudem ergaben sich Änderungen zu Stromlieferverträgen mit naturabhängigen Bedingungen.

Die Anwendung der geänderten Standards hatte keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026.

BISHER NICHT UMGESETZTE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Konzern wandte keine noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards frühzeitig an.

Hinsichtlich der Umsetzung der Änderungen des IFRS 18 analysiert der Konzern derzeit die detaillierten Auswirkungen auf den Konzernabschluss, insbesondere mögliche quantitative Effekte auf den Ausweis in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Analyse umfasst zudem die Identifikation von Management Performance Measures sowie die Ausarbeitung der künftig erforderlichen Angaben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 blieben Segmentierungsgrundlage und Bemessungsgrundlage des Gewinns oder Verlusts eines Segments in Form des Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA) unverändert. Umsatzerlöse und EBITDA der Segmente entwickelten sich wie folgt:

UMSATZERLÖSE UND EBITDA DER SEGMENTE 1. JANUAR – 30. JUNI 2026

TEUR	Luxus-segment	Premium-segment	Summe
Externe Umsatzerlöse	83.742	420.178	503.921
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	25	25
Segmentumsatzerlöse	**83.742**	**420.203**	**503.945**
EBITDA	**3.969**	**31.354**	**35.323**

UMSATZERLÖSE UND EBITDA DER SEGMENTE 1. JANUAR – 30. JUNI 2025

TEUR	Luxus-segment	Premium-segment	Summe
Externe Umsatzerlöse	95.603	476.143	571.747
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	16	16
Segmentumsatzerlöse	**95.603**	**476.159**	**571.762**
EBITDA	**5.531**	**14.098**	**19.629**

Die Überleitung des EBITDA der Segmente auf den Gewinn vor Steuern des Konzerns ergibt sich wie folgt:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SEGMENTE

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
EBITDA der Segmente	35.323	19.629
Abschreibungen der Segmente	–13.474	–18.349
Finanzergebnis der Segmente	–9.087	–8.975
Gewinn vor Steuern (EBT) konsolidiert	**12.762**	**–7.695**

Die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente stellen sich wie folgt dar:

VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN DER SEGMENTE ZUM 30.06.2026

TEUR	Luxus-segment	Premium-se-ment	Summe	Konsolidier-ungseffekte	Bilanzausweis
Vermögenswerte	**99.771**	**429.671**	**529.442**	**–4**	**529.438**
Schulden	**66.472**	**373.344**	**439.816**	**–4**	**439.812**

VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN DER SEGMENTE ZUM 31.12.2025

TEUR	Luxus-segment	Premium-segment	Summe	Konsolidier-ungseffekte	Bilanzausweis
Vermögenswerte	**106.991**	**409.643**	**516.634**	**49**	**516.682**
Schulden	**73.905**	**365.725**	**439.630**	**49**	**439.679**

Die externen Umsatzerlöse der Segmente verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Camper Vans und Aftersales/Sonstiges:

UMSATZERLÖSE DER SEGMENTE NACH PRODUKTGRUPPEN 1. JANUAR – 30. JUNI 2026

in TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	Aftersales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	81.200	–	2.543	83.742
Premiumsegment	106.707	145.714	149.057	18.700	420.178
Summe	**106.707**	**226.914**	**149.057**	**21.242**	**503.921**

UMSATZERLÖSE DER SEGMENTE NACH PRODUKTGRUPPEN 1. JANUAR – 30. JUNI 2025

in TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	Aftersales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	94.438	–	1.165	95.603
Premiumsegment	108.870	193.162	141.231	32.880	476.143
Summe	**108.870**	**287.600**	**141.231**	**34.045**	**571.747**

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse der Segmente auf geografische Gebiete des jeweiligen Herkunftslands des Kunden ist nachfolgend dargestellt:

UMSATZERLÖSE DER SEGMENTE NACH GEBIETEN 1. JANUAR – 30. JUNI 2026

in TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	65.707	16.978	1.057	83.742
Premiumsegment	278.965	138.388	2.825	420.178
Summe	**344.672**	**155.367**	**3.882**	**503.921**

UMSATZERLÖSE DER SEGMENTE NACH GEBIETEN 1. JANUAR – 30. JUNI 2025

in TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	78.253	17.341	10	95.603
Premiumsegment	304.755	167.952	3.436	476.143
Summe	**383.008**	**185.293**	**3.446**	**571.747**

ERLÄUTERUNGEN KONZERNBILANZ

Immaterielle Vermögenswerte

In der Berichtsperiode von 1. Januar bis 30. Juni 2026 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.233 aktiviert (Vorjahresperiode: TEUR 1.478).

Sachanlagen und Leasingverhältnisse

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2026 wurden Sachanlagen in Höhe von TEUR 3.903 (Vorjahr: TEUR 3.598) aktiviert. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um diverse erworbene Vermögenswerte der Klassen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Werkzeuge, Fahrzeuge des Anlagevermögens, sonstige Transportmittel und Büroeinrichtung) sowie Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau für diverse technische Anlagen.

Vorräte

Der Buchwert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um TEUR 10.715 auf TEUR 95.584 (Vorjahresperiode: Reduzierung um TEUR 16.369 auf TEUR 87.538). Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um TEUR 250 auf TEUR 10.679 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 1.660 auf TEUR 13.217). Der Bestand an fertigen Erzeugnissen erhöhte sich um TEUR 7.624 auf TEUR 80.170 (Vorjahresperiode: Reduzierung um TEUR 79.300 auf TEUR 89.279). In Summe erhöhten sich die Vorräte um TEUR 18.589 auf TEUR 186.432 (Vorjahresperiode: Verminderung um TEUR 94.008 auf TEUR 190.034).

VORRÄTE

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95.584	84.868
Unfertige Erzeugnisse	10.679	10.429
Fertige Erzeugnisse und Waren	80.170	72.546
Summe	**186.432**	**167.843**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die im Sinne des IFRS 9 bewerteten Brutto- und Nettobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Bruttobuchwert	**57.828**	**50.568**
Erwartete Kreditverluste	–3.373	–2.893
Nettobuchwert	**54.455**	**47.675**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 erhöhten sich die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7.260 TEUR auf TEUR 57.828 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 7.198 auf TEUR 56.587). Die erwarteten Kreditverluste erhöhten sich dem Ausfallrisiko Rechnung tragend um TEUR 480 auf insgesamt

TEUR 3.373 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 799 auf insgesamt TEUR 3.017).

Sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen

Die kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerte verminderten sich im Berichtszeitraum um TEUR 3.423 auf TEUR 47.325 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 16.902 auf TEUR 41.675). Maßgebend dafür war der Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Händlerfinanzierungen und Factoring in Höhe von TEUR 2.414 sowie eine gegenlaufende Minderung von Bonusforderungen in Höhe von TEUR 8.916.

Aktive latente Steueransprüche resultieren überwiegend aus steuerlichen Verlustvorträgen. Solche setzt die Gruppe nur insoweit an, als überzeugende substantiierte Nachweise für die Wahrscheinlichkeit ihrer künftigen Realisierung vorliegen.

Auf Basis der zum 30. Juni 2026 verfügbaren Informationen erwartet die Gesellschaft, entsprechende Nachweise in einem Umfang erbringen zu können, der im Wesentlichen dem zum 31. Dezember 2025 zugrunde gelegten Umfang entspricht. Die Werthaltigkeit der angesetzten aktiven latenten Steueransprüche wird fortlaufend überwacht. Für weitergehende Angaben zu Ansatz, Bewertung und den zugrunde liegenden Annahmen wird auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Innerhalb des Guthabens bei Kreditinstituten unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 7.129 Verfügungsbeschränkungen (31. Dezember 2025: TEUR 7.089). Hierbei handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler.

Eigenkapital

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 10. Juli 2026 keine Auszahlung einer Dividende beschlossen. Der Konzernjahresverlust des Geschäftsjahres 2025 wurde in Höhe von TEUR 36.916 vorgetragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen kurz- und langfristigen Rückstellungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nur unwesentlich um TEUR 208 auf TEUR 27.482 gestiegen (Vorjahresperiode: Anstieg um TEUR 3.284 auf TEUR 41.478).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierte sich um TEUR 10.691 auf TEUR 296.146 (Vorjahresperiode: Verminderung um TEUR 59.602 auf TEUR 273.828).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um TEUR 4.625 auf TEUR 45.534 (Vorjahresperiode: Minderung um TEUR 24.722 auf TEUR 45.644). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Vorratsbestands zurückzuführen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um TEUR 7.891 auf TEUR 56.424 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 9.818 auf TEUR 58.741). Ursächlich für diesen Anstieg sind primär Rückerstattungsverbindlichkeiten, deren Buchwert um TEUR 7.928 auf TEUR 16.808 zunahm (Vorjahresperiode: Zunahme um TEUR 9.354 auf TEUR 21.289), da die zugrundeliegenden Bonusabrechnungen gegenüber Kunden erst mit dem Modelljahreswechsel im August eines jeden Jahres erfolgen.

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 578 auf TEUR 879 (Vorjahresperiode: Minderung um TEUR 2.544 auf TEUR 14.045).

ERLÄUTERUNGEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Saisonale Einflüsse

Die Hauptsaison der europäischen Caravan-Industrie dauert von April bis Oktober, während sich ein Modelljahr in der Branche von August bis Juli des Folgejahres erstreckt. Dennoch besteht grundsätzlich über ein gesamtes Jahr hinweg ein stabiles Endkundengeschäft, da viele Kunden bereits vor der Hauptsaison vorbereitet sein möchten. Darüber hinaus sind die Händler bestrebt, ihren Kunden zu allen Jahreszeiten eine möglichst vollständige Produktpalette und die neuesten Modelle in ihren Ausstellungsräumen präsentieren zu können.

Vor diesem Hintergrund zeigen sich saisonale Einflüsse bei der Gruppe eher im Auftragseingang als im Konzernumsatz. Als produzierendes Unternehmen korreliert die erwirtschaftete Gesamtleistung des Konzerns maßgeblich mit der Anzahl der effektiv zur Verfügung stehenden Arbeitstage. Bei einer vergleichenden Betrachtung zeigt sich daher tendenziell eine höhere Gesamtleistung im ersten Halbjahr. Dies ist primär auf den planmäßigen Betriebsurlaub im zweiten Halbjahr zurückzuführen.

Umsatzerlöse

Unterteilt nach den Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Camper Vans und Aftersales/Sonstiges stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTGRUPPEN

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Wohnwagen	106.707	108.870
Reisemobile	226.914	287.600
Camper Vans	149.057	141.231
Aftersales/Sonstige	21.242	34.045
Summe	**503.921**	**571.747**

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach den geografischen Regionen Deutschland, Rest von Europa sowie Rest der Welt ergibt folgendes Bild:

UMSATZERLÖSE NACH REGION

in TEUR	01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Deutschland	344.672	383.008
Europa	155.367	185.293
Rest der Welt	3.882	3.446
Summe	**503.921**	**571.747**

Steueraufwand

Der Steueraufwand wurde gemäß IAS 34 auf Basis des Halbjahresergebnisses vor Steuern unter Anwendung der zum Stichtag besten Schätzung des Managements für die für das Gesamtjahr erwartete gewichtete durchschnittliche jährliche Ertragsteuerquote ermittelt. Dabei wurden die deutschen Regelungen zur Verlustverrechnung sowie der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 beschriebene Ansatz aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Steuerliche Effekte einzelner Sachverhalte, die im Zwischenberichtszeitraum vollständig zu erfassen sind, wurden entsprechend einbezogen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2026 auszuweisende effektive Steuerquote hängt maßgeblich vom Umfang der zu diesem Stichtag ansetzbaren aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge ab. Sie kann daher von der im Halbjahresabschluss zugrunde gelegten effektiven Steuerquote abweichen.

Aufwand resultierend aus der Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung ist im laufenden Aufwand aufgrund bestehender Ausnahmeregelungen nicht enthalten. Der Steueraufwand enthält Aufwendungen aus sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 348 (Vorjahresperiode: TEUR 284).

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem der Ergebnisanteil der Aktionäre der Knaus Tabbert AG durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2026 betrug das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie EUR 1,11 (Vorjahresperiode: EUR −0,46).

FINANZINSTRUMENTE

Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer jeweiligen Stufen innerhalb der Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT			
30.06.2026 TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.455	–	–	54.455	–	–	–	–
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	7.998	–	–	7.998	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.781	–	–	9.781	–	–	–	–
	72.234	**–**	**–**	**72.234**	**–**	**–**	**–**	**–**
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	–	–	3.740	3.740	–	-	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	–	–	275.645	275.645	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	–	–	20.501	20.501	–	17.869	–	17.869
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	45.534	45.534	–	–	–	–
Rückerstattungsverbindlichkeit	–	–	16.808	16.808	–	–	–	–
	–	**–**	**362.227**	**362.227**	**–**	**17.869**	**–**	**17.869**

	BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT			
31.12.2025 TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	–	1	–	1	–	1	–	1
	–	**1**	**–**	**1**	**–**	**1**	**–**	**1**
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.675	–	–	47.675	–	–	–	–
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	5.583	–	–	5.583	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.211	–	–	10.211	–	–	–	–
	63.468	**–**	**–**	**63.468**	**–**	**–**	**–**	**–**
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	–	–	2.417	2.417	–	–		–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	–	–	226.129	226.129	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	–	–	80.708	80.708	–	76.517	–	76.517
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	–	–	25	25	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	40.909	40.909	–	–	–	–
Rückerstattungsverbindlichkeit	–	–	8.880	8.880	–	–	–	–
	–	**–**	**359.070**	**359.070**	**–**	**76.517**	**–**	**76.517**

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 sind die nachfolgenden Bewertungstechniken verwendet worden.

Stufe *2*

Derivative Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente in Form eines Zinsswaps und eines Zinscaps sowie der Devisentermingeschäfte werden durch die Kontrahenten mithilfe marktpreisorientierter Bewertungsverfahren ermittelt.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Form der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Abzinsung der erwarteten Cashflows mittels eines risikoadjustierten Diskontierungszinssatzes ermittelt.

Im Zeitraum von 1. Januar bis 30. Juni 2026 sind keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts erfolgt.

KÜNFTIGE ZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Die künftigen Zahlungsverpflichtungen zum 30. Juni 2026 stellen sich wie folgt dar:

KÜNFTIGE ZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

in TEUR	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	**4.450**	**4.678**
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	**328**	**460**
Fällig länger als fünf Jahre	-	**3**
Gesamt	**4.778**	**5.140**

EVENTUALFORDERUNGEN UND –VERBINDLICHKEITEN

Die Aussage zu den im Konzernabschluss 2025 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten bleibt im Wesentlichen unverändert.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025. Es haben sich bis zum 30. Juni 2026 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen sind nachfolgend dargestellt:

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN 1. JANUAR – 30. JUNI 2026

in TEUR	*Aufwand*	*Verbindlichkeit*	*Ertrag*	*Forderung*
Kauf von Gütern	**4.422**	**–**	**–**	**178**
Erwerb von Dienstleistungen	**261**	**6**	**–**	**–**
Summe	**4.683**	**6**	**–**	**178**

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN 1. JANUAR – 30. JUNI 2025

in TEUR	*Aufwand*	*Verbindlichkeit*	*Ertrag*	*Forderung*
Kauf von Gütern	**4.218**	**78**	**–**	
Erwerb von Dienstleistungen	**263**	**10**	**–**	**–**
Summe	**4.480**	**88**	**–**	**–**

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1. Juli 2026 übernahm Thomas Nickel den Vorstandsvorsitz. Matjaž Grm wurde mit Wirkung zum 1. August 2026 zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Die ordentliche Hauptversammlung der Knaus Tabbert AG stimmte am 10. Juli 2026 den Ergebnisabführungsverträgen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften Morelo Reisemobile GmbH sowie Hüttlrent GmbH zu.

Darüber hinaus ergaben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren wesentlichen Ereignisse.

Jandelsbrunn, den 06. August 2026

Thomas Nickel

Vorstandsvorsitzender / CEO

Radim Sevcik

Vorstand / CFO

Matjaž Grm

Vorstand / CSO

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt
Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 5616
E-mail: ir@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Soweit nicht anders angegeben, werden die Beträge im Konzernzwischenlagebericht in Millionen Euro und im verkürzten Konzernzwischenabschluss in Tausend Euro dargestellt. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Dieser Halbjahresfinanzbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.